

ab Seite 3 | Die neuen Top AV-Receiver und AV-Prozessoren von Denon & Marantz



Editorial

Jetzt beginnt wieder die kalte und ungemütliche Jahreszeit. Da ist es doch am schönsten, zuhause in den eigenen vier Wänden einen Film, eine Dokumentation oder ein Musikkonzert in perfekter Bild- und Tonqualität genießen zu können.

Denon und Marantz haben erstklassige AV-Komponenten vorgestellt, mit denen genau diese Mission gelingen dürfte.

Hochmoderne Ausstattung. Innovative Funktionen. Überragender Klang. Hochwertige Videosignalverarbeitung und HEOS Streaming-/Multiroom Audio-Modul.

Lassen Sie sich überraschen, wie angenehm kalte Herbst- und Wintertage werden können, wenn man den richtigen „Entertainer“ zuhause hat – denn...

...HiFi ist Kult!

Impressum

**HiFikult ist eine Publikation der
control budget vertriebsservice KG**
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung
Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Redaktion

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

© 2017 control budget vertriebsservice KG

Gleich fünf Modelle für anspruchsvolle Mehrkanal-/Heimkino-Liebhaber



Marantz SR7012

Das wird ein „heißer Herbst“ und ein „kraftvoller Winter“. Denon und Marantz bringen vier AV-Receiver und eine neue AV-Vorstufe auf den Markt. Hier die Übersicht:

- Denon AVR-X4400H, AV-Receiver mit 9 Endstufen, 200 Watt pro Kanal, 11.2-Vorstufe, 1.599 EUR, im Handel. Erhältlich in Premium-silber oder schwarz.
- Denon AVR-X6400H, 11.2-Kanal-AV-Receiver, 205 Watt pro Kanal, 2.499 EUR, im Handel, lieferbar in schwarzer Variante oder in Premium-silber erhältlich.
- Marantz AV7704, 11.2 Kanal-Vorverstärker, 2.099 EUR, Im Handel, lieferbar nur in schwarzer Variante.
- Marantz SR7012, AV-Receiver mit 9 Endstufen, 200 Watt pro Kanal, 11.2 Vorstufe, 1.799 EUR, im Handel, lieferbar in schwarzer oder silber-goldener Version
- Marantz SR8012 11.2-Kanal-AV-Receiver, 205 Watt pro Kanal, 2.999 EUR, ab Dezember 2017, lieferbar in schwarz oder silber-gold

Übrigens: Per Firmware-Update kommt auch eARC als Nachfolger von HDMI-ARC. Das neue Format eARC unterstützt die Übertragung von HD- und 3D-Audio-Formaten über den Audio Return Channel mit kompatiblen TVs.



Denon AVR-X4400H

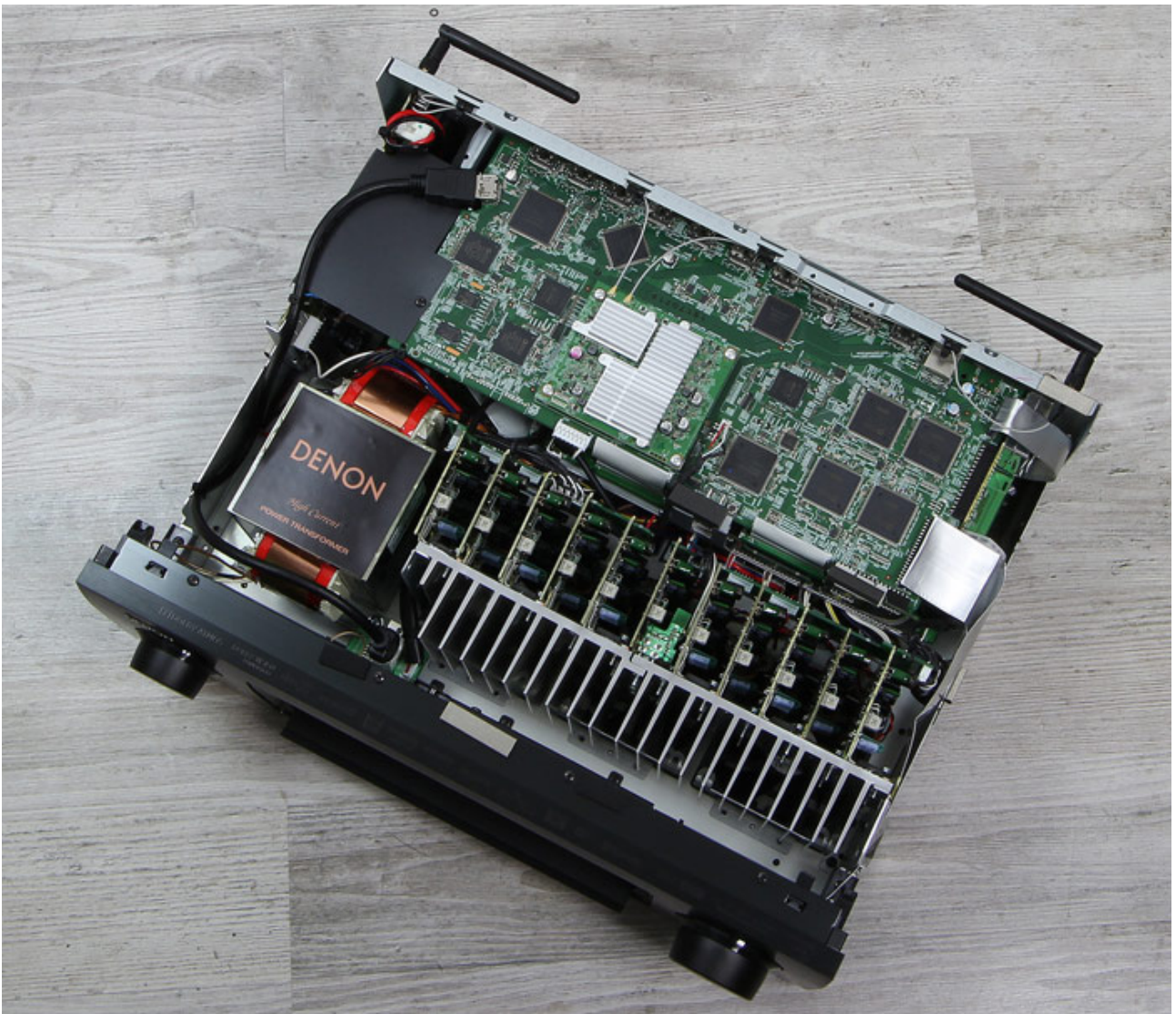
Die drei Decoder für alle objektbasierten Audioformate: Dolby Atmos, dts:X und Auro-3D

Das ist ein Service: Anstatt wie bislang 150 EUR Aufpreis für ein Online-Upgrade zu verlangen, integrieren Denon und Marantz den Auro-3D-Decoder inklusive dem Audio-Upscaler Auro-Matic bei den fünf hier vorgestellten 2017er Neuheiten serienmäßig. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zur Konkurrenz. Natürlich sind auch Decoder für dts:X und Dolby Atmos an Bord. Folgende Setups können maximal realisiert werden:

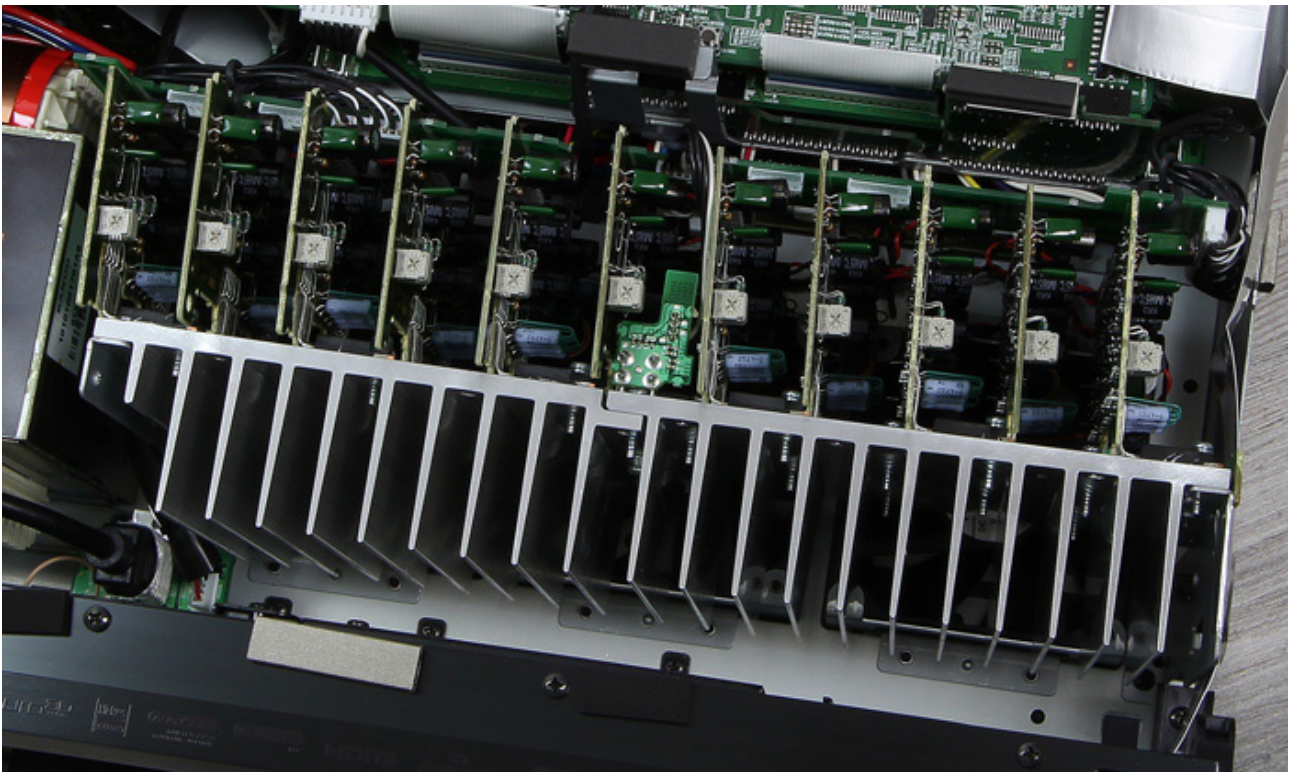
- AVR-X4400H, SR7012: Die Vorstufe schafft bis zu 11.2 Processing. Verwendet man die neun eingebauten Endstufen, kann man 7.2.2 oder aber 5.2.4 realisieren. Kauft man eine Stereo-Endstufe dazu, sind 7.2.4 möglich.
- AV7704: Die reine Vorstufe beherrscht 11.2 Processing, man kauft hier entsprechende Marantz Mehrkanal-Endstufen dazu.
- SR8012 und AVR-X6400H: Dank 11 eingebauter Endstufen sind hier 7.2.4 Konfigurationen direkt „ab Werk“ ohne zusätzliche Endstufen möglich.

Der innere Aufbau

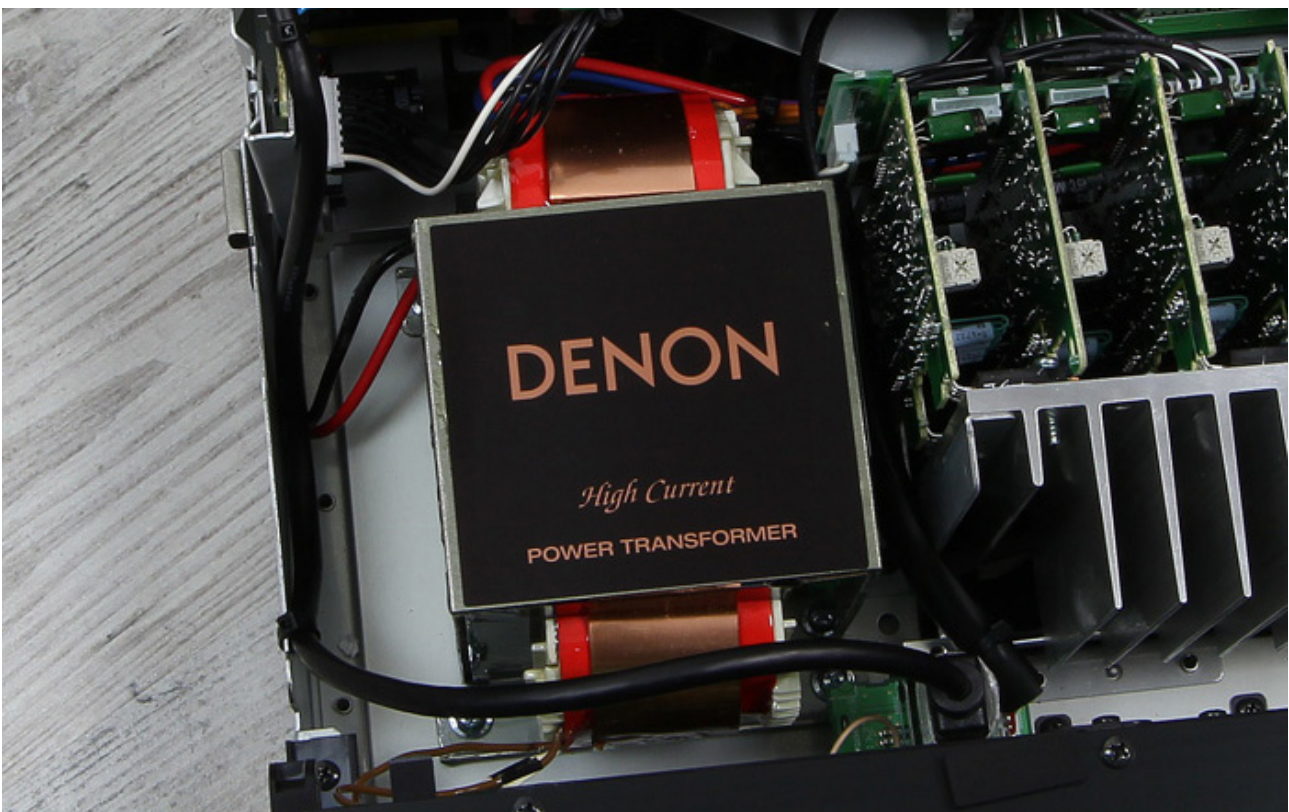
Hier überzeugen die beiden 11-Kanal-Modelle Denon AVR-X6400H und Marantz SR8012 besonders. Der 6400H übernimmt von seinem Vorgänger den monolithischen Endstufen-Aufbau. Jeder der 11 Endstufen arbeitet unter identischen Bedingungen. Das sorgt für einen homogenen, detailreichen Klang.



Sauber aufgeräumtes Innenleben - Denon AVR-X6400H

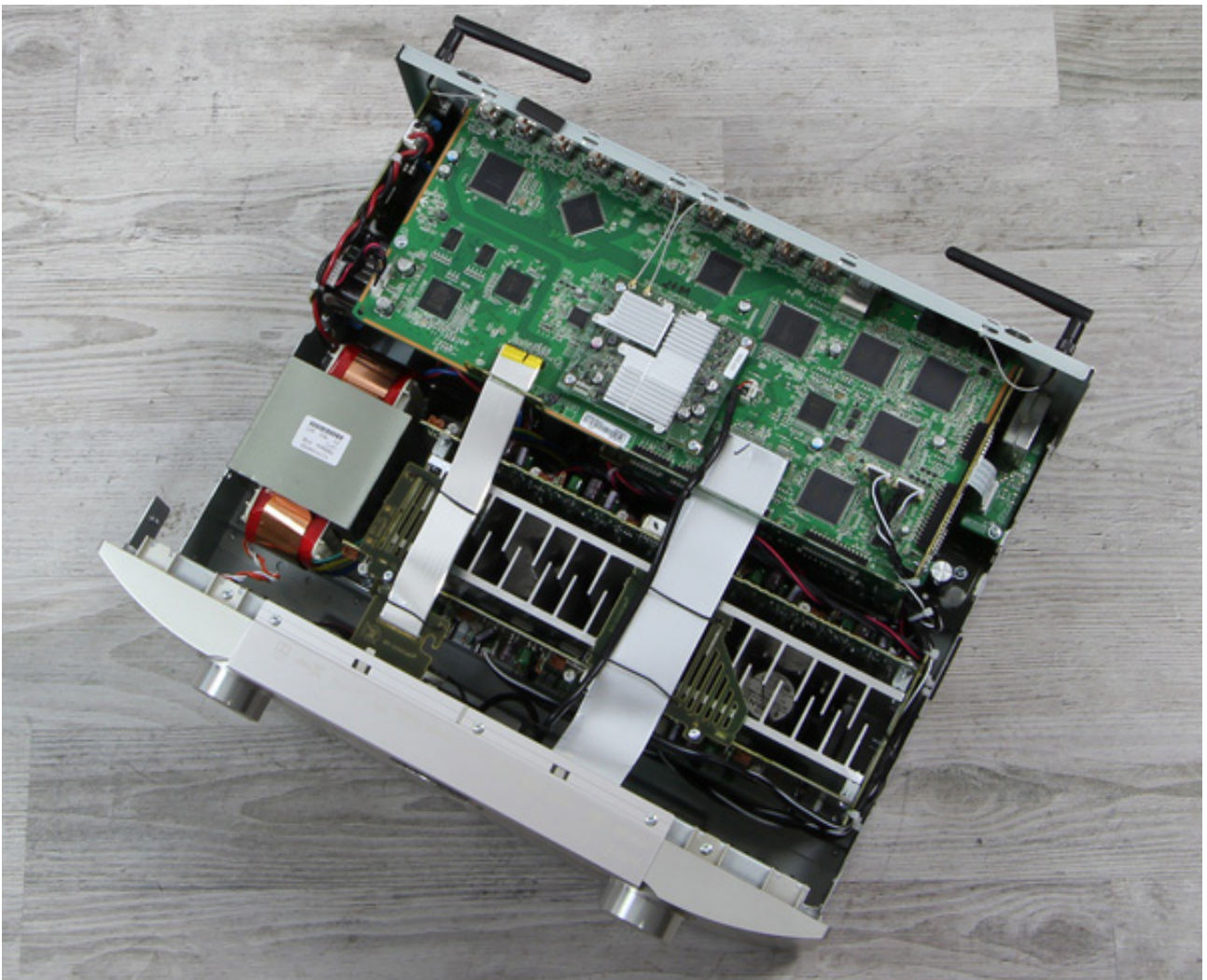


Endstufen und Kühlkörper beim AVR-X6400H



Trafo im AVR-X6400H

Beim Marantz SR8012 findet sich, heutzutage eine Seltenheit selbst bei teuren AV-Receiver, ein großer, geschirmter Ringkerntransformator im Inneren. Dieser garantiert stets eine gleichbleibend hohe Stromlieferfähigkeit. Der SR8012 als teuerste Neuheit wirkt auch am hochwertigen innen – gefolgt von der AV7704 Vorstufe, die ja im großen Gehäuse keine Endstufeneinheit mitbringt. Hier kann man sich entsprechende Marantz Mehrkanal-Endstufen dazu kaufen und diese mittels Cinch oder XLR mit der AV7704 verbinden. Der Denon AVR-X6400H erscheint insgesamt auch innen recht aufwändig gemacht. Die zwei Neunkanal-Modelle Marantz SR7012 und Denon AVR-X4400H kommen etwas einfacher daher. Kennzeichnend für alle AV-Komponenten sind hochwertige SHARC-Prozessoren und D/A-Wandler mit 32 Bit Genauigkeit.

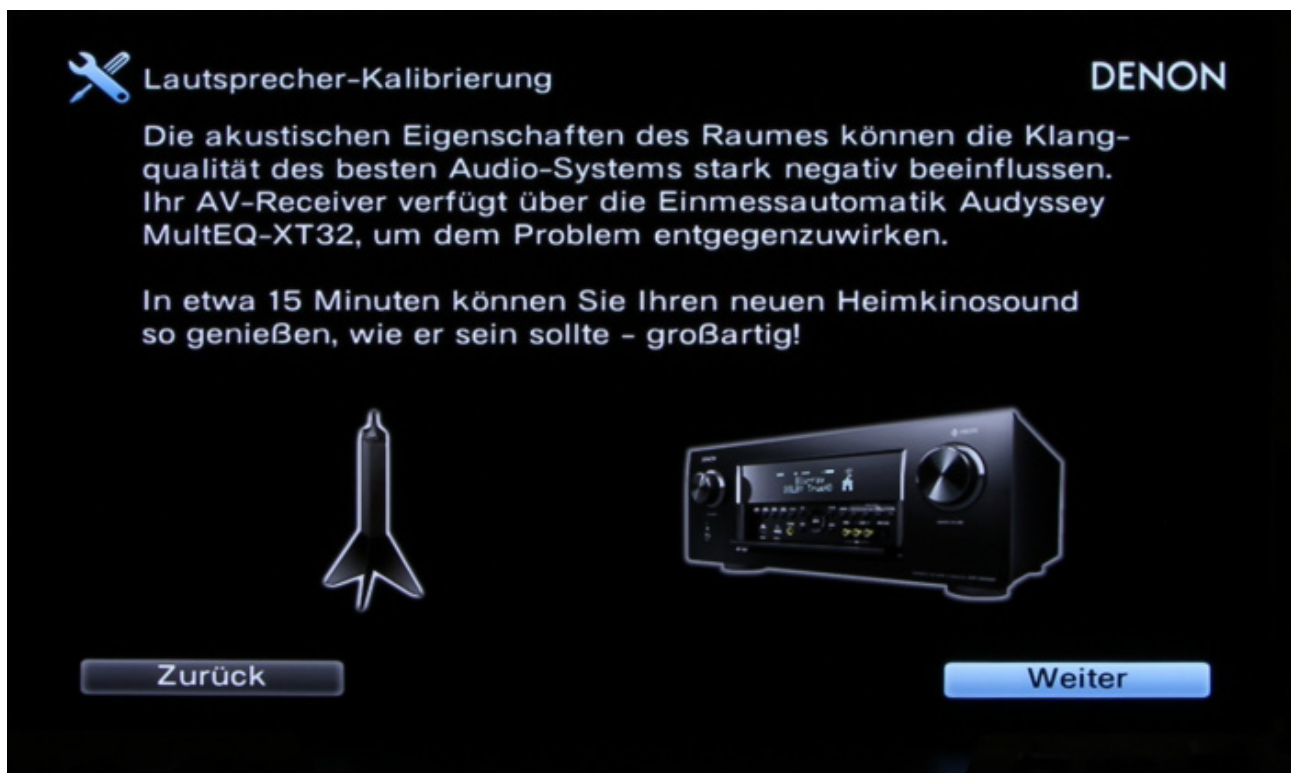


Innenleben des Marantz SR7012

Audyssey MultEQ XT32 Lautsprecher-Einmesss- und Room EQ-System

Die neuen AV-Komponenten sind mit der aktuell umfassendsten Audyssey-Suite, die enorm leistungsstarke DSP-Algorithmen beinhaltet, ausgestattet, hier die Merkmale:

- Raumakustikkorrektur Audyssey MultEQ XT32 mit 8 Einmesspunkten, berücksichtigt auch den/ die Subwoofer. Setzt präzise digitale Filter und sorgt für perfekte Zeit-Anpassung.
- Audyssey Dynamic Volume. Damit werden Lautstärkesprünge korrigiert, die zum Beispiel bei Werbeblöcken im Fernsehen auftreten.
- Audyssey Dynamic EQ sorgt für präzise Klangabstimmung Klarheit bei jedem Pegel.
- Bei Audyssey Low Frequency Containment kommen leistungsstarke psychoakustische Algorithmen zum Einsatz, um über den gesamten Frequenzbereich einen ausgewogenen Klang zu gewährleisten – auch im Bass- und Tiefbassbereich.
- Audyssey Sub EQ HT ermöglicht bei Konfigurationen mit zwei Subwoofern eine eigene DSP-Abstimmung für jeden Subwoofer. Im Vergleich zu Konfigurationen mit einem einzelnen Subwoofer lassen sich auf diese Weise sattere und klarer definierte Bässe erreichen.



Einrichtungsassistent, hier beim Denon AVR-X6400H



Die Messung wird durchgeführt



Auch bei Marantz kommt Audyssey EQ XT32 zum Einsatz, hier beim SR7012

Wer noch weiter gehen möchte in der Optimierung durch Audyssey, dem bietet Marantz eine zusätzliche Möglichkeit.

Mit der Audyssey MultEQ Editor-App kann man die Einstellungen, die über die automatisch durchgeführte Einmessung erfolgen, in der Audyssey MultEQ Editor-App überprüfen und anpassen. Auf diese Weise lässt sich die Leistung noch präziser abstimmen, um alle spezifischen Probleme im Raum zu lösen und die akustische Wahrnehmung nach den jeweiligen persönlichen Vorlieben zu gestalten:

- Betrachten der Ergebnisse der Audyssey MultEQ-Lautsprechererkennung zur Prüfung der Konfiguration.
- Betrachten der Ergebnisse vor und nach der Audyssey-Kalibrierung, um Raum-Probleme zu finden
- Individuelle Anpassung der Audyssey-Zielkurve für jedes Kanalpaar
- Anpassung des Gesamt EQ-Frequenz-Rolloff für jedes Kanalpaar
- Mögliches Umschalten zwischen zwei Hochfrequenz-Rolloff-Zielkurven
- Aktivieren/deaktivieren der Midrange-Kompensation
- Speicherung und Wiederherstellung von Kalibrierungs-Einstellungen

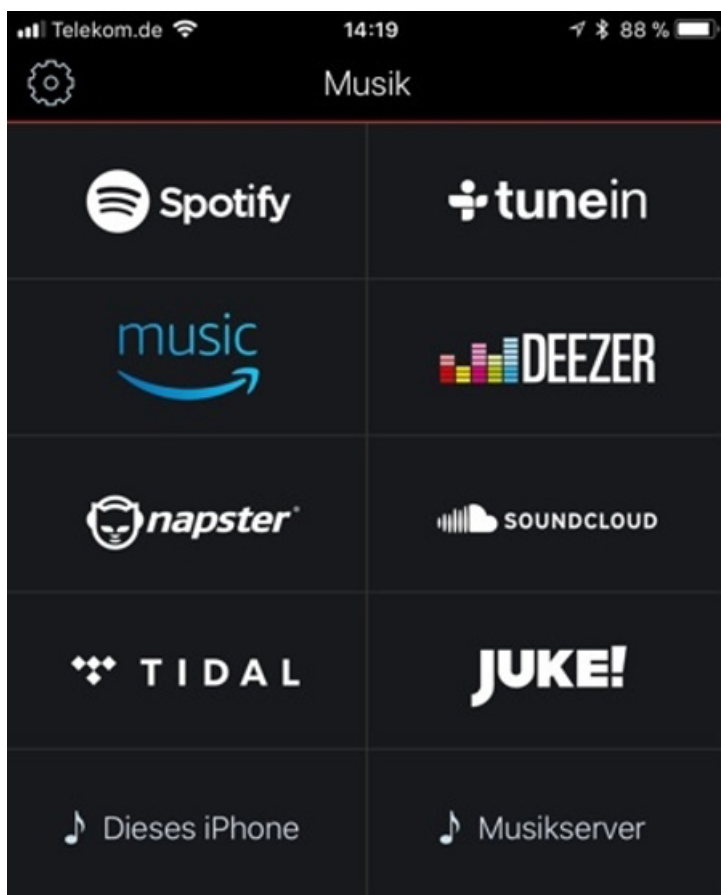


Audyssey MultEQ Editor App

Die optionale Audyssey MultEQ Editor-App ist für iOS sowie Android vorhanden und kann im Apple AppStore sowie Google Play Store gekauft werden. Mit 21.99 EUR ist sie nicht wirklich preiswert, für den sehr erfahrenen Anwender kann es trotzdem lohnenswert sein, diese App zu erwerben.

Das HEOS Streaming-Modul, WLAN und Bluetooth

Die fünf Neuheiten sind alle mit einem HEOS Netzwerk-/Streaming-/Multiroom Audio-Modul ausgestattet. Dieses ermöglicht zwei Dinge: 1. Die einfache Einbindung in ein HEOS Multiroom Audio-System verbunden mit der Möglichkeit, Signale der an den jeweiligen AV-Receiver angeschlossenen Quellen auf HEOS Lautsprecher und HEOS Devices in anderen Räumen/Zonen zu schicken. 2. Der komfortable Zugriff auf eine große Auswahl an Online-Musicstreaming-Services. Natürlich kann man auch auf die Musik-Bibliotheken auf Smartphone, Tablet, PC, Notebook, Home Server oder NAS-System zugreifen. Hi-Res-Audio-Dateien können ebenfalls gestreamt werden (DSD 2,8/5,6 MHz, FLAC, ALAC, WAV mit Gapless-Wiedergabe), die Steuerung erfolgt komfortabel über die HEOS-App. Diese arbeitet im Übrigen nahtlos mit der Denon AVR App für die Bedienung der AV-Receiver-Funktionen (Quellwahl, Einstellung von Audio- und Video-Optionen) zusammen. In unseren Praxis-Testreihen kann die Bedienung der HEOS App und die Zuverlässigkeit im täglichen Betrieb absolut überzeugen.



HEOS App

In alle fünf Modelle ist neben Bluetooth natürlich auch WLAN integriert, und zwar mit 2,4 GHz / 5 GHz Dual Band-Unterstützung. Merkmal der 2017er Modelle ist eine verbesserte Netzwerkstabilität, insbesondere bei hoher WLAN-Dichte.

Noch interessant: Der Marantz SR8012 kann nach einem entsprechenden Update mittels Amazon Alexa per Sprachbefehlen gesteuert werden. Wir gehen davon aus, dass weitere Denon und Marantz-Modelle mit dieser Funktionalität ausgestattet werden.

Die HDMI-Sektion



AVR-X4400H Rückseite

Alle fünf Neuheiten haben acht HDMI-Eingänge sowie gleich drei HDMI-Ausgänge. Die Terminals entsprechen neuesten Spezifikationen. Demnach werden alle relevanten High Dynamic Range (HDR) Normen unterstützt, nämlich HDR10, Dolby Vision und auch Hybrid Log Gamma (HLG). Während die beiden ersten HDR-Normen für Ultra HD Blu-rays und Streaming-Inhalte vorgesehen sind, kommt Hybrid Log Gamma für zukünftige TV-Sendungen, die in HDR ausgestrahlt werden, zum Einsatz. Mit Hybrid Log Gamma kann man das Signal so verpacken, dass TV-Geräte mit und ohne HDR damit zurechtkommen. Das spart Bandbreite. Des Weiteren unterstützen die HDMI-Ports den erweiterten Farbraum BT.2020, 4:4:4 Chroma-Signale, die 3D-Signalweiterleitung und natürlich auch den Kopierschutz der Ultra HD-Ära: HDCP 2.2.



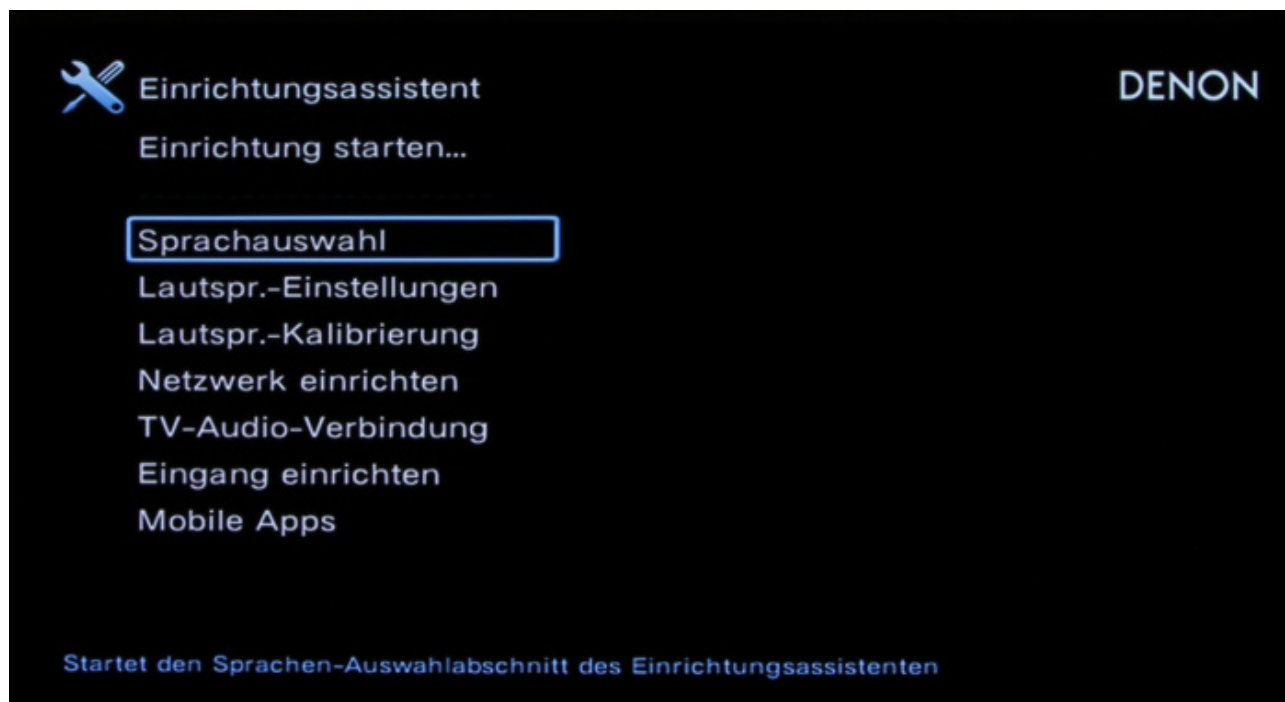
Marantz SR8012 Rückseite

Die Videosignalverarbeitung

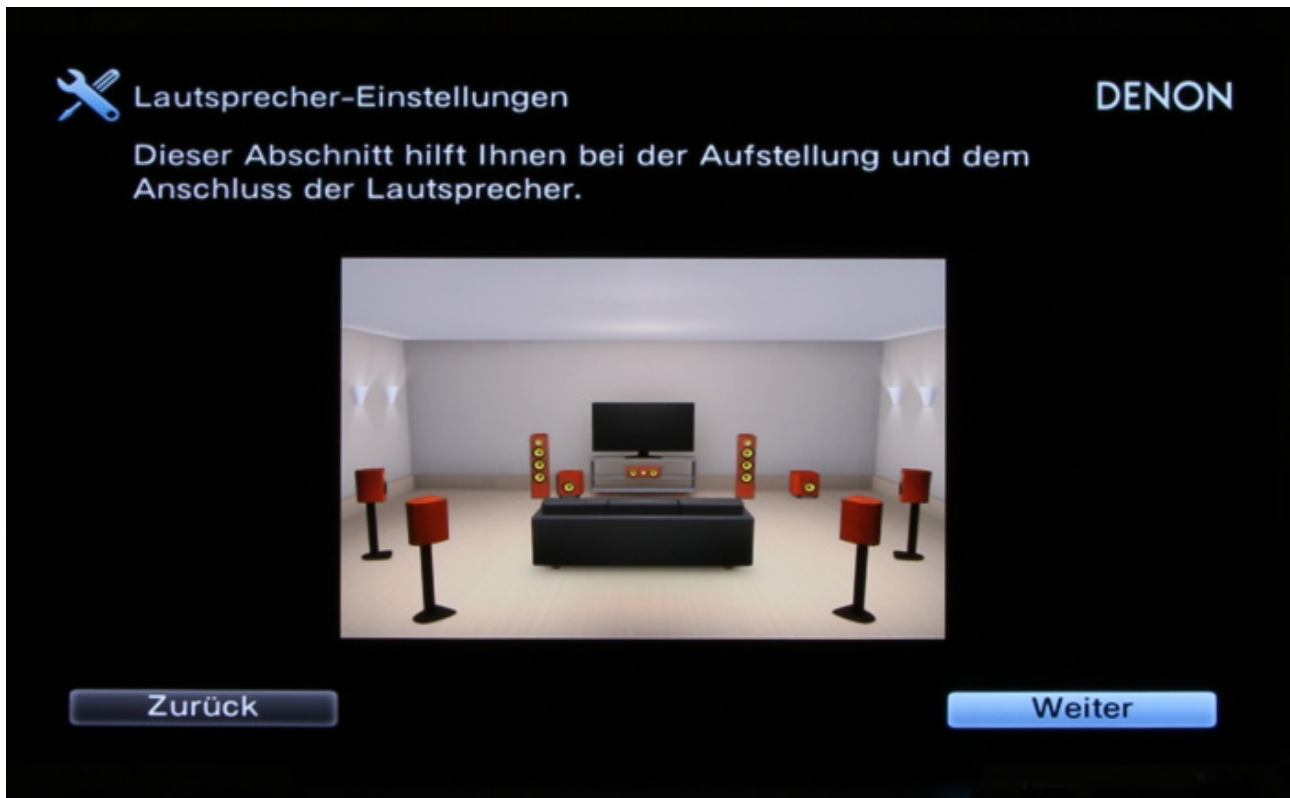
Denon AVR-X4400H, Denon AVR-X6400H, Marantz SR7012, Marantz SR8012 sowie Marantz AV7704 bieten einen vollwertigen Video-Prozessor. Dieser ist zunächst in der Lage, analog eingehende Videosignale analog-digital zu wandeln. Hinzu kommt, dass Videosignale in den gebräuchlichen SD- und HD-Auflösungen auf bis zu 4K hochgerechnet werden.

Die Ersteinrichtung am Beispiel von Denon AVR-X6400H und Marantz SR7012

Auch die neuen 2017er Modelle kommen wieder mit dem praktischen Assistenten, der effektiv bei der Ersteinrichtung unterstützt. Mittels den übersichtlichen Fernbedienungen und den On-Screen-Grafiken mit leicht verständlichen Hilfe-Texten ist der neue AV-Receiver rasch betriebsbereit. In den Prozess der Ersteinrichtung sind Wahl der Lautsprecher-Konfiguration, Einmessung mittels Audyssey MultEQ XT32, Netzwerkeinbindung und Anschluss vorhandener Quellen integriert.



Einrichtungsassistent beim AVR-X6400H



Der Assistent hilft vollumfänglich



Netzwerkeinrichtung vor der Inbetriebnahme

Schon gehört: Marantz SR7012 und Denon AVR-X6400H

Beide Neuheiten halten in den Klangtestreihen den hohen Erwartungen stand. Der Marantz SR7012 präsentiert sich aus akustischer Perspektive im Vergleich zu den Vorgänger-Generationen als runder und stimmiger. Gerade bei klassischer Musik ist dies zu bemerken, und zwar sowohl im Stereo- als auch im Surround-Betrieb. Dolby Atmos- und dts:X Tonspuren werden dynamisch und homogen, mit fließender Einbindung der Top Firing Module, umgesetzt. Die Besonderheit des SR7012 ist jedoch der Auro-3D Decoder. Leider wird Auro-3D oftmals unterschätzt, und es gibt nur wenig native Software.

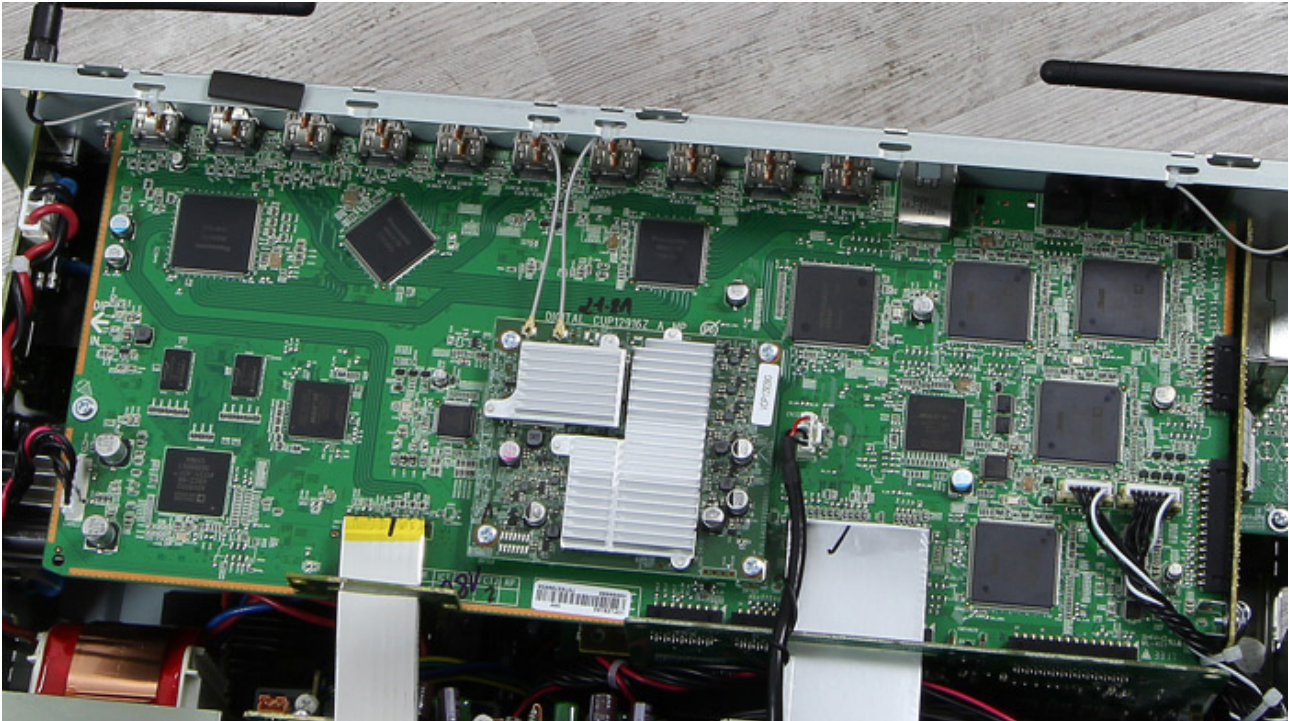
Wir haben uns eine „Lichtmond“ Blu-ray mit Auro-3D-Tonspur angehört, und es ist schade, dass dieses Format sich nicht weiter verbreitet hat. Ungemein klar, fein auflösend und räumlich tief – ein echtes akustisches Highlight. Auch für Dolby- und dts-Material zu verwenden ist der Auro-Matic genannte Audio-Upscaler. Er rechnet konventionelle Tonspuren, von 2.0 bis 7.1, so um, dass die Höhenlautsprecher mit ins Geschehen eingebunden werden. Bei dts heißt dieser Upscaler dts Neural:X, bei Dolby schlicht Dolby Surround. Auro-Matic präsentiert sich, gerade bei musikalischem Material, als der beste der drei Upscaler: Praktisch kein störender Hall und praktisch keine Präzisions- und Ortungsverluste, dafür deutlich mehr Räumlichkeit.



Marantz SR7012 Geräte-Front

Der Denon AVR-X6400H mit seinen elf eingebauten Endstufen verdeutlicht, was in der Preisklasse um die 2.500 EUR derzeit geht. Wie auch der SR7012 setzt der 6400H auf analoge Endstufen. Diese präsentieren sich, stellt man Vergleiche mit dem 2016er Modell VR-X6300H an, noch pegelfester sowie dynamischer. Gleichzeitig klingt der 6400H geschmeidiger und angenehmer. Ein gelungenes Feintuning, das sich im Stereobetrieb und im Mehrkanalbetrieb nachvollziehen lässt. Das Audyssey MultEQ XT32 Lautsprechereinmess- und Room EQ-System leistet bei SR7012 und bei AVR-X6400H solide Arbeit. An bis zu acht Hörpositionen misst das System ein, und dabei werden auch der aktive oder die aktiven Subwoofer korrekt mitberücksichtigt.

Video-Processing bei SR7012 und AVR-X6400H



Systemplatine mit Videosektion im SR7012

Denon verbaut, wie eingangs beschrieben, nach wie vor eine komplette Videosektion: Sehr leistungsfähige Prozessoren von Analog Devices kommen hier zum Einsatz. Wir konnten bei SR7012 und AVR-X6400H schon die Leistungsfähigkeit beim Hochrechnen einer Blu-ray (1.080p) auf 4K bewundern. Sehr präzise, beinahe ohne Scalingrauschen, und mit feiner Staffellung der unterschiedlichen Bild-Ebenen: Mit dieser Qualität stellen Marantz sowie Denon auch versierte Bild-Liebhaber mehr als zufrieden. Qualitätsunterschiede zwischen Marantz SR7012 und Denon AVR-X6400H konnten wir bei „Mission Impossible – Rogue Nation“ keine ausmachen. Sehr gut: Alle Neuheiten, die wir hier vorstellen, bieten ausgezeichnete Bild-Programme an, darunter auch zwei ISF-Modi. Ein äußerst ausgewogenes, lebendiges und farbechtes Bild wird hier realisiert. Besonders gut kommt dieses an aktuellen OLED-Ultra HD-TVs, z.B. von Panasonic, heraus. Wer im Übrigen selbst justieren möchte, findet im Modus „Benutzer“ die entsprechenden Möglichkeiten.

Unser Fazit - welches Gerät für welchen Anspruch?



Denon AVR-X4400H

Die Modelle Marantz SR7012 und Denon AVR-X6400H durften wir bereits intensiv kennenlernen. Darum können wir hier eine besonders präzise Einordnung vornehmen. Bei den anderen drei Geräten verlassen wir uns auf unsere bald 20-jährige exakte Kenntnis von Denon- und Marantz-AV-Komponenten.

- Denon AVR-X4400H: Wer Wert auf ein erstklassiges Preis-/Leistungsverhältnis legt und neun Endstufen inklusive Vollausstattung sucht, liegt hier genau richtig.
- Marantz SR7012: Der SR7012 ist besonders für Musikliebhaber eine interessante Alternative. Er klingt besonders geschmeidig und homogen.
- Marantz AV7704: Wer es gern flexibel auf höchstem Niveau handhabt, der greift zur AV7704 Vorstufe und sucht sich die passenden Endstufen selber aus.
- Denon AVR-X6400H: Das 11-Kanal-Modell ist äußerst leistungsfähig, für große Lautsprecher-Setups geeignet, hervorragend ausgestattet und dafür preislich überraschend günstig.
- Marantz SR8012: Das neue Marantz Topmodell mit 11 Endstufen kommt erst im Dezember. Mit besonders sorgfältigem und hochwertigen inneren Aufbau sowie innovative Ausstattung empfiehlt sich der SR8012 für besonders anspruchsvolle Aufgaben.

Bilanzierend dürfte hier beinahe jeder anspruchsvolle Mehrkanal- und auch Stereo-Liebhaber das richtige Gerät finden.

HIFI-REGLER®

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100